



BESCHLUSSVORLAGE

FB 63

Tagesordnungspunkt: 3

**Haushaltswesen;
Einführung eines mobilen Monitorings auf der kardiologischen
Normalstation 2 B und der Geburtshilfe 5 A**

Anlage(n):
Keine

Bajuwarenstraße 5
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Jan Güssow

Tel. 08122/59-5941
jan.guessow@klinikum-
erding.de

Erding, 26.01.2023
Az.:

Krankenhausausschuss am 08.02.2023

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

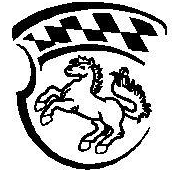
Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Die Kosten für diese Maßnahme betragen 96.700 €. Im Wirtschaftsplan wurden für diese Investition 80.000 € eingestellt. Um die Kosten des zusätzlichen Überwachungsplatzes zu decken, wird die Maßnahme „2 neue Dampfsterilisatoren für die ZSVA“ auf 2024 verschoben.

Beschlussvorschlag:

Das Mobile Monitoring mit 4 Plätzen auf der Station 2 B sowie einem Platz im Kinderzimmer der Station 5 A wird beschafft.

Vorlagebericht:



LANDKREIS
ERDING

Die 4 zu beschaffenden Monitore für die 2 B sind erforderlich zur Etablierung einer **Chest Pain Unit** (Brustschmerzeinheit, CPU).

Diese von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie zertifizierten Einheiten werden seit mehreren Jahren als Voraussetzung zur Behandlung von Patienten mit Herzinfarkt gesehen. Chest Pain Units müssen dabei bestimmte Qualitätsstandards erfüllen, die im Rahmen eines Audits genau überprüft werden. Hierzu gehören die o.a. Monitorbetten, die von der Notaufnahme oder Intensivstation getrennt ausgewiesen werden müssen. Minimal vorgeschrieben sind 4 Monitorplätze, die Empfehlung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) sieht weitere 1/50.000 Einwohner vor.

Seit 2019 fordert der Rettungsdienstausschuss des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren für bestimmte sog. Tracerdiagnosen ebenfalls die Vorhaltung bestimmter Qualitätsstandards. Bei der Tracerdiagnose „STEMI“ (ST-Hebungsinfarkt) ist eine Chest Pain Unit ebenso vorgesehen.

Es ist zu erwarten, dass auch für die Zuordnung der Kliniken zu den neuen Versorgungsstufen die Vorhaltung einer Chest Pain Unit **ein wesentliches Kriterium für die Erlangung der Stufe 2** sein wird.

Daher ist es für das Klinikum Erding zur Erhaltung der Notfalltherapie bei Patienten mit akutem Infarkt unerlässlich, eine solche Chest Pain Unit zeitnah zu etablieren und zertifizieren zu lassen. Eine Unterbringung auf anderen Stationen, z.B. der Intermediate Care Station (IMC) wie bisher ist kapazitativ nicht möglich. Zudem muss wie oben angeführt die Chest Pain Unit ähnlich der Schlaganfalleinheit klar abgegrenzt und unter eigenständiger kardiologischer Leitung stehen.

Die CPU des Klinikums Erding soll daher im Bereich der kardiologischen Normalstation 2B etabliert werden. Die Monitore sollen dabei als mobile, Telemetrie-fähige Geräte beschafft werden, d.h. es werden keine Fixinstallationen in den Zimmern vorgenommen, das System ließe sich zukünftig sehr einfach erweitern (-> s.o. Empfehlungen der DGK zur optimalen Ausstattung).

Zusätzlich wird zur Neugeborenen-Überwachung im Kinderzimmer der Geburtshilfe ein weiterer Monitoring-Platz benötigt. Das bisher zur Überwachung vorzuhaltende Personal kann damit entlastet werden.